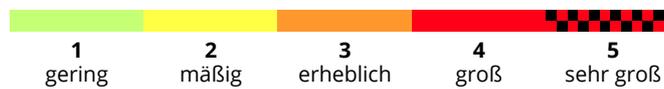
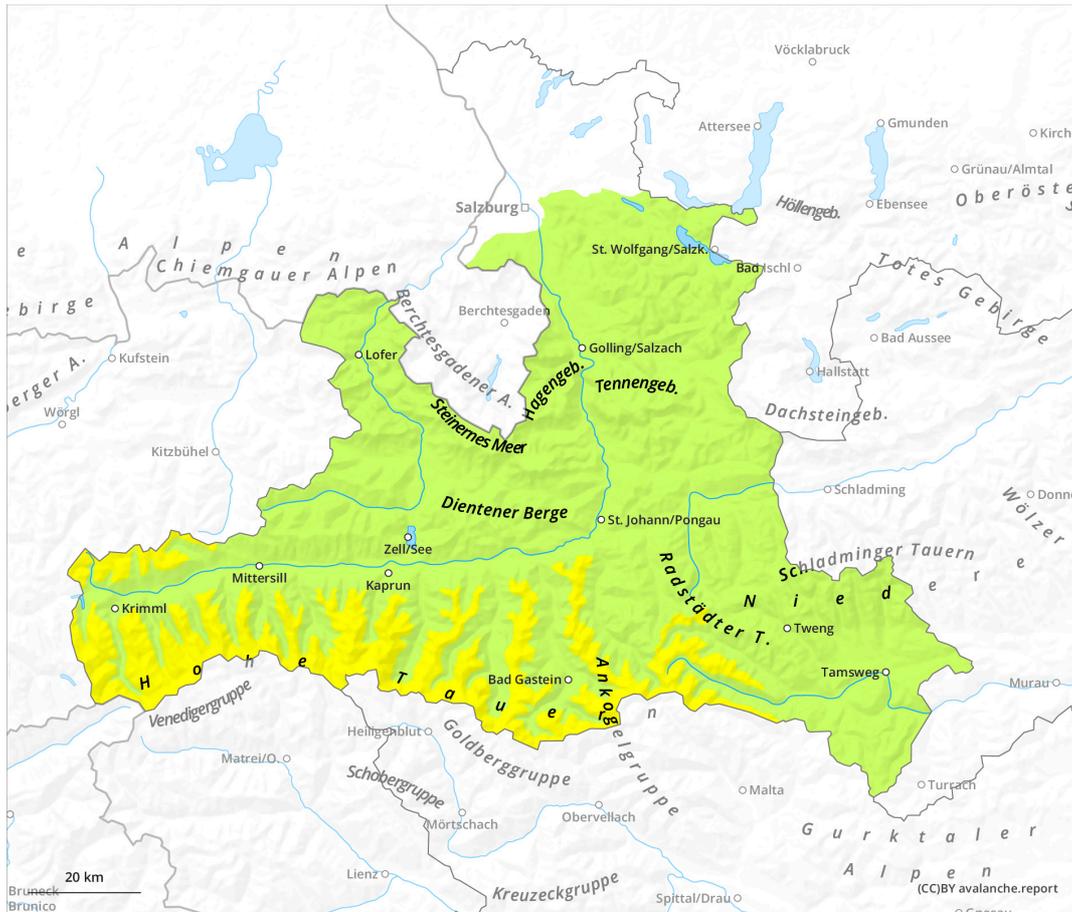
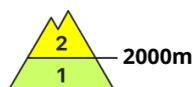
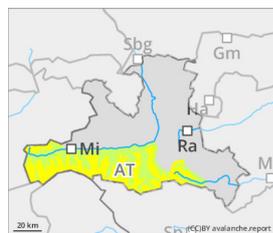


Teils mäßiges Altschneeproblem und kleine Gleitschneelawinen



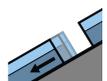
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, 4. Februar 2025



Altschnee



Gleitschnee



Gefahrenstellen sind eher schwer erkennbar

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von rund 2000 m mäßig darunter gering. Lawinen können an wenigen Gefahrenstellen noch durch einzelne Personen ausgelöst werden. Oberhalb von rund 2200 m können Lawinen in Schwachschichten im Altschnee an- oder durchreißen und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem im sehr steilen Nordsektor. Zudem können stellenweise, meist kammnah Lawinen an Tribschneehängen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen klein. Kleine Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

In der Altschneedecke befinden sich an sehr steilen schattigen Hängen Schwachschichten aus kantigen Kristallen, an der Oberfläche kann Tribschnee das Brett bilden. Zum einen konnte sich der Schnee vor allem in schneearmen Bereichen bodennah kantig aufbauen und zum anderen haben sich auch unterhalb der oberflächennahen Schmelzkruste kantige Kristalle gebildet. Schattseitig lässt sich noch lockerer Schnee finden, sonnseitig firnt es auf.

Wetter

Am Montag ist die Sicht in talnahen Bereichen vor allem am Vormittag örtlich durch Hochnebfelder eingeschränkt. Darüber herrscht von der Früh weg prächtiges Wintersportwetter mit fast wolkenlosem Himmel, ungetrübtem Sonnenschein und hervorragender Fernsicht. Der Wind weht meist schwach, nur im Hochgebirge teils lebhaft aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 2000 m um -3 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Tendenz

Das Altschneeproblem geht mit der Setzung der Schneedecke langsam zurück.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 4. Februar 2025



Altschnee



Gleitschnee



Nur vereinzelt Gefahrenstellen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering.

Die Auslösung eines kleinen Schneebretts (am ehesten ab 2000 m, schattseitig, sehr steil) ist an wenigen Stellen möglich. An wenigen Stellen sind zudem kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Das Altschneefundament ist zwar teils schwach (kantige Kristalle unter Krusten), neigt aber dennoch kaum zur Bruchfortpflanzung (meist fehlt das Brett). Schattseitig lässt sich teils noch lockerer Schnee finden, sonnseitig kann es auffirnen.

Wetter

Am Montag ist die Sicht in talnahen Bereichen vor allem am Vormittag örtlich durch Hochnebefelder eingeschränkt. Darüber herrscht von der Früh weg prächtiges Wintersportwetter mit fast wolkenlosem Himmel, ungetrübtem Sonnenschein und hervorragender Fernsicht. Der Wind weht meist nur schwach. Temperaturen in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.